



MITTEILUNGSVORLAGE

- öffentlich -

22-014-2012

Betriebsabrechnung Rettungsdienst 2008

| | |
|--------------------|-----------------------|
| Erstellungsdatum | 09.10.2012 |
| Federführendes Amt | Steueramt |
| Auskunft erteilt | Schott, Angelika |
| Sachbearbeiter | Frau Schott, Angelika |

| Beratungsfolge | | |
|-------------------|----------------------------------|---------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
| 30.10.2012 | Ausschuss für Umwelt und Ordnung | Kenntnisnahme |
| 15.11.2012 | Finanzausschuss | Kenntnisnahme |
| 04.12.2012 | Rat der Stadt Wülfrath | Kenntnisnahme |

Inhalt der Mitteilung

Die Betriebsabrechnung 2008 für die öffentliche Einrichtung „Rettungsdienst“ wird zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Sie schließt mit einer Unterdeckung in Höhe von - 6.072,00 € ab,

wobei auf

die Beförderung im Rettungswagen

8.887,00 €

und auf die

Beförderung im Krankentransportwagen

- 14.959,00 €

entfallen.

Auf Grundlage der Betriebsabrechnungen 2008 – 2010 (Betriebsabrechnung 2010 wird in Kürze fertig gestellt) und der noch zu fertigenden Kalkulation 2012 werden schnellstmöglich die für den Bereich „Rettungsgebühren“ erforderlichen Abstimmungsgespräche mit den Kostenträgern durchgeführt werden.

Auf Grundlage der Betriebsabrechnungen und der noch zu fertigenden Kalkulation werden schnellstmöglich die für den Bereich „Rettungsgebühren“ erforderlichen Abstimmungsgespräche mit den Kostenträgern durchgeführt werden.

Planung:

Mittelfristig wird durch den „Arbeitskreis Feuerschutz und Rettungswesen“ die Aufstellung einer gemeinsamen Gebührenkalkulation auf Kreisebene angestrebt, welche auch eine Abrechnung über

| Finanzielle Auswirkung im Ergebnishaushalt | | | | | Aufwand (EUR) | Produkt-Nr. | Mittel stehen | | |
|--|---|------|--|-------------------------|------------------------------|-------------|-------------------------------|--|---------------------|
| Ja | x | Nein | | noch nicht zu übersehen | | | zur Verfügung | | nicht zur Verfügung |
| Finanzielle Auswirkung im Finanzhaushalt | | | | | Auszahlung (EUR) | Produkt-Nr. | Mittel stehen | | |
| Ja | x | Nein | | noch nicht zu übersehen | | | zur Verfügung | | nicht zur Verfügung |
| Haushaltsjahr Ergebnishaushalt | | | | | Haushaltsjahr Finanzhaushalt | | Folgeaufwand Ergebnishaushalt | | |
| Folgeauszahlung Finanzhaushalt | | | | | Sichtvermerk Personalamt | | Sichtvermerk Kämmerer | | |

Sichtvermerk der
Fachbereichsleiter:

Sichtvermerk der
Bürgermeisterin:

weitere Sichtvermerke:



den Kreis beinhalten würde.

Im Gegensatz zu den übrigen Betriebsabrechnungen müssen Rettungsdienstgebühren, wie vorne bereits erwähnt, mit den Krankenkassen verhandelt werden. Für diese Gespräche werden aufgeschlüsselte Personalkosten verlangt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind dieser Vorlage die Seiten 9 – 14 entnommen worden, auf denen sich diese Aufschlüsselung befindet.

Anlagen